**Sehr geehrte Damen und Herren,**

**liebe Freundinnen und Freunde!**

Für unsere nächste Veranstaltung in Seitenstetten wurden Josefa, Tobias und Franziska, in Arnoldstein bei den „Tagen der Zukunft“ von Otto Frühbauer gecoacht. Otto ist Moderator, Experte für Großgruppendynamik und Gruppenintelligenz, u.a. Präsident von GNOSTOS (Verein zur Förderung der Lern-, Wissens-, Kommunikations-, Innovations- und Motivationskultur). Es freut uns sehr, dass er „Seitenstetten V“ moderieren, Erfahrungen aus der Hirnforschung einbringen wird. Der bisherige Moderator, Alfred Strigl, hat durch seine Aufgabe als Direktor vom Institut für Nachhaltige Entwicklung an der Univ. f. Bodenkultur viele Verpflichtungen übernommen. Er konnte dadurch seine Mitarbeit nicht mehr fix zusagen.

Es wird möglich werden Erfahrungen zu sammeln mit einigen der folgenden Haltungen:

* Gruppenintelligenz statt Einzelkämpfertum
* Denke frei und habe keine Angst vor großen Ideen
* Selbstwirksamkeit und Eigenverantwortung statt „Ich kann eh nix tun!“
* Sieger-Mentalität versus „Das klappt doch nie!“
* Hirn, Herz und Hand statt „Das Herz ist nicht wirksam, nur der Kopf.“
* Soziale, emotionale und andere Formen der Intelligenz nutzen
* Integrales Denken und Kraft der Vielfalt statt „Es gibt nur eine richtige Vorstellung: meine!“

**Übernachtungen:** Die Übernachtungsmöglichkeiten im Bildungszentrum und im Stift Seitenstetten sind bereits vergeben, da parallel auch eine andere Veranstaltung stattfindet. Fünf Gästezimmer mit 2 Etagendusche sind derzeit noch im Haus St. Franziskus, Marktplatz 1, Seitenstetten, frei. Kontaktieren Sie Sr. Teresa: schteresa@gmx.at Tel.: 06768 26640000.

Finden Sie Ihre Unterkunft in den Gasthäusern von Seitenstetten oder in den umliegenden Gemeinden: St. Peter/ Au, Biberbach, Wolfsbach, Weistrach und Ertl. Es gibt gute Erfahrungen mit Sammeltaxis: Taxi Raab: 0676 3398410.

Über Josefa Maurer können Sie auch im Seminarteil vom Jugendhaus Schacherhof in Seitenstetten, 20 Gehminuten vom Veranstaltungsort, sehr günstige Schlafplätze in Mehrbettzimmern buchen.

Die Städte Steyr und Waidhofen a. d. Ybbs sind knapp 20 km von Seitenstetten entfernt.

**Anbieter für Begegnungsräume** sind gebeten uns bis Mitte Februarihren Beitrag vorzustellen.

Eine Spendenschale zum Energieausgleich wird aufgestellt. Die Anbieter werden gefragt, ob sie einen vollen Anteil aus der Spendenschale wünschen/benötigen. Wir können nicht garantieren, dass alle AnbieterInnen einen Ausgleich erhalten.

Erwarten Sie zwei Monate vor Beginn der Veranstaltung ein genaueres Programm.

**Ablauf Gruppen-POWER-Prozess:** Ziel ist es, die Themenbereiche nicht auf die vorhandenen Ideen, Lösungsvorschläge und Initiativen einzuschränken, sondern die „Weisheit der Vielen“ zu nutzen, den Raum zu öffnen, den Horizont zu weiten und möglichst viele neue Standpunkte einfließen zu lassen.

Es werden Ideen zu den einzelnen Themen gesammelt, danach (Teil-) Ziele überlegt und auf Karten geschrieben. Jeder Teilnehmer schreibt in Phase 3 seinen Namen auf die Karten jener Ziele, von denen er sich angesprochen fühlt. Auf Karten mit Zielen für die er sich selbst einzusetzen bereit ist, unterstreicht er seinen Namen.

**Wie kam es zur Friedensinitiative „Seitenstettner Kreis?“** Dank dem Interesse von Altabt Berthold Heigl finden seit 2015 hier jährlich Veranstaltungen für „Schritte in Richtung friedensfähige Geldordnung“ statt.

Seitenstetten bietet auch geschichtlichen Zusammenhang zur Geldfrage: Der Gründer vom Stift, Erzbischof Wichmann von Magdeburg war Finanzberater von Kaiser Friedrich Barbarossa und gilt er als Erfinder von Münzverrufungen. Durch Prägesteuern wurde Geld im Umlauf gehalten, dies war zumindest mit ein Grund für eine krisenfreie Zeit in Mitteleuropa von 1150 bis 1450.

Einer der letzten beiden Moraltheologen die sich in Österreich mit Kritik an der Geldordnung beschäftigten war DDDDr. Johannes Ude, Lehrer und Freund unseres Bergpredigtpazifisten Dr. Stefan Matzenberger, siehe unten.

Es gibt für den Seitenstettner Kreis keine Mitgliederliste, jeder der möchte kann sich zugehörig fühlen. Verbindend wirkt der Wunsch nach Frieden, in Gedanken, Gesprächen, im Tun, oder/ und im Gebet.

**Bedeutung des Logo**s: Von den fünf Figuren rund um eine Friedenstaube stehen viert für Vorbilder aus der Region, welche Friedensarbeit unter besonders schwierigen Umständen geleistet haben, die fünfte Figur meint Sie/ Dich

Dr. Stefan Matzenberger, 1919- 1986, wohnte an der Gemeindegrenze. Er wurde an der Ostfront schwer verwundet, verlor das Augenlicht und schaffte es dank vieler Vorleser trotzdem Jus zu studieren, um mit allen seinen Möglichkeiten Friedensarbeit zu leisten. Matzenberger wurde viermal für den Friedensnobelpreis vorgeschlagen.

Anna Strasser, 1921- 2010 gründete als Bürokraft vom Lagerhaus Mauthausen eine kleine Widerstandsgruppe um zu helfen wo geholfen werden konnte. SS- Leute unterstützten sie. Anna wurde erst im September 1944 verraten, überlebte das Urteil „KZ“. Ihr wichtigster Satz: „Überall gibt es gute Leute!“ Anna St. verbrachte ihre letzten Lebensjahre in St. Peter/ Au.

Den Schwestern von der Bogenmühle, Maria Sator 1926- 2009 und Anna Rohrhofer geb. 1927 ist es gegen Kriegsende gelungen 23 Juden in St. Michael, Gemeinde St. Peter/ Au, in einem selbstgebauten Stollen zu verstecken. Annas Überlegungen zu heute: „Wir müssen viel beten. Aber die Menschen sind nicht mehr so stolz und so falsch wie früher. Die Jugend hat ein gutes Herz!“

Finden Sie die Geschichten zu unseren Vorbildern im Internet, gerne versende ich sie auch via Mail: maurerjosefa@gmx.at

Herzliche Grüße und alles Gute! Es wäre fein, Sie/ Dich in Seitenstetten begrüßen zu dürfen!

Josefa Maurer, Tobias Plettenbacher und Otto Frühbauer